

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 23. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. September 2024)

zum Thema:

Entwicklung von Inobhutnahmen in den Jahren 2017 bis 2023

und **Antwort** vom 7. Oktober 2024 (Eingang am beim Abgeordnetenhaus am 8. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20391
vom 23. September 2024
über Entwicklung von Inobhutnahmen in den Jahren 2017 bis 2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der Inobhutnahmen Minderjähriger in den Jahren 2017 bis 2023 entwickelt? (Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln.) Welchen Anteil hatten die unter Dreijährigen, unter Achtjährigen und unter Vierzehnjährigen?

Zu 1.: Die Entwicklung der Anzahl der Inobhutnahmen für die jeweiligen Alterskohorten für die Jahre 2017 bis 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor.

Bezirk	Anzahl vorläufige Schutzmaßnahme (VSM) absolut und Altersgruppe anteilig	2017	2018	2019	2020	2021	2022
01 Mitte	Gesamt	75	141	112	110	121	147
	unter 3 Jahre	9 %	19 %	24 %	17 %	12 %	11 %
	3 - unter 9 Jahre	23 %	16 %	7 %	16 %	12 %	9 %
	9 - unter 14 Jahre	12 %	22 %	12 %	17 %	18 %	25 %
	14 bis unter 18 Jahre	56 %	43 %	57 %	49 %	59 %	55 %
02 Friedrichshain-Kreuzberg	Gesamt	125	103	90	62	65	84
	unter 3 Jahre	10 %	9 %	30 %	26 %	8 %	11 %
	3 - unter 9 Jahre	10 %	7 %	21 %	21 %	26 %	19 %
	9 - unter 14 Jahre	10 %	28 %	19 %	15 %	22 %	15 %
	14 bis unter 18 Jahre	70 %	56 %	30 %	39 %	45 %	55 %
03 Pankow	Gesamt	59	45	65	53	93	132
	unter 3 Jahre	24 %	22 %	29 %	23 %	16 %	17 %
	3 - unter 9 Jahre	46 %	24 %	17 %	28 %	24 %	20 %
	9 - unter 14 Jahre	22 %	16 %	12 %	26 %	26 %	22 %
	14 bis unter 18 Jahre	8 %	38 %	42 %	23 %	34 %	42 %
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	Gesamt	29	63	44	46	63	95
	unter 3 Jahre	10 %	27 %	9 %	28 %	3 %	4 %
	3 - unter 9 Jahre	38 %	11 %	14 %	11 %	0 %	16 %
	9 - unter 14 Jahre	10 %	8 %	9 %	22 %	30 %	8 %
	14 bis unter 18 Jahre	41 %	54 %	68 %	39 %	67 %	72 %
05 Spandau	Gesamt	30	16	31	34	27	195
	unter 3 Jahre	33 %	50 %	39 %	35 %	22 %	14 %
	3 - unter 9 Jahre	17 %	6 %	26 %	24 %	7 %	7 %
	9 - unter 14 Jahre	17 %	6 %	13 %	9 %	15 %	16 %
	14 bis unter 18 Jahre	33 %	38 %	23 %	32 %	56 %	63 %

Bezirk	Anzahl vorläufige Schutzmaßnahme (VSM) absolut und Altersgruppe anteilig	2017	2018	2019	2020	2021	2022
06 Steglitz-Zehlendorf	Gesamt	14	37	47	53	37	96
	unter 3 Jahre	36 %	22 %	9 %	26 %	14 %	9 %
	3 - unter 9 Jahre	7 %	16 %	19 %	11 %	14 %	18 %
	9 - unter 14 Jahre	43 %	24 %	30 %	28 %	22 %	28 %
	14 bis unter 18 Jahre	14 %	38 %	43 %	34 %	51 %	45 %
07 Tempelhof-Schöneberg	Gesamt	14	40	60	39	88	103
	unter 3 Jahre	7 %	18 %	27 %	28 %	14 %	18 %
	3 - unter 9 Jahre	0 %	23 %	15 %	21 %	6 %	12 %
	9 - unter 14 Jahre	29 %	30 %	20 %	13 %	11 %	19 %
	14 bis unter 18 Jahre	64 %	30 %	38 %	38 %	69 %	50 %
08 Neukölln	Gesamt	93	77	83	77	143	136
	unter 3 Jahre	20 %	16 %	23 %	29 %	17 %	13 %
	3 - unter 9 Jahre	14 %	18 %	14 %	12 %	10 %	12 %
	9 - unter 14 Jahre	30 %	16 %	16 %	21 %	17 %	21 %
	14 bis unter 18 Jahre	35 %	51 %	47 %	39 %	56 %	55 %
09 Treptow-Köpenick	Gesamt	147	101	112	124	169	161
	unter 3 Jahre	12 %	13 %	13 %	19 %	11 %	6 %
	3 - unter 9 Jahre	8 %	8 %	7 %	7 %	12 %	16 %
	9 - unter 14 Jahre	29 %	22 %	28 %	15 %	20 %	18 %
	14 bis unter 18 Jahre	51 %	57 %	53 %	58 %	57 %	60 %
10 Marzahn-Hellersdorf	Gesamt	20	77	86	83	127	192
	unter 3 Jahre	45 %	21 %	22 %	34 %	7 %	19 %
	3 - unter 9 Jahre	25 %	22 %	28 %	17 %	20 %	10 %
	9 - unter 14 Jahre	10 %	32 %	30 %	17 %	24 %	21 %
	14 bis unter 18 Jahre	20 %	25 %	20 %	33 %	50 %	50 %

Bezirk	Anzahl vorläufige Schutzmaßnahme (VSM) absolut und Altersgruppe anteilig	2017	2018	2019	2020	2021	2022
11 Lichtenberg	Gesamt	25	72	84	91	134	127
	unter 3 Jahre	28 %	18 %	20 %	21 %	15 %	11 %
	3 - unter 9 Jahre	12 %	21 %	13 %	25 %	15 %	13 %
	9 - unter 14 Jahre	28 %	24 %	31 %	22 %	14 %	28 %
	14 bis unter 18 Jahre	32 %	38 %	36 %	32 %	56 %	49 %
12 Reinickendorf	Gesamt	23	106	94	129	118	165
	unter 3 Jahre	13 %	9 %	12 %	19 %	11 %	10 %
	3 - unter 9 Jahre	4 %	12 %	10 %	13 %	10 %	7 %
	9 - unter 14 Jahre	39 %	19 %	19 %	19 %	26 %	16 %
	14 bis unter 18 Jahre	43 %	59 %	60 %	50 %	53 %	67 %

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, Vorläufige Schutzmaßnahmen (VSM), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2. In wie vielen Fällen erfolgte die Inobhutnahme aufgrund des eigenen Wunsches (Selbstmelder)? (Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 2.: Die Anzahl der Inobhutnahmen für die Jahre 2017 bis 2022, die aufgrund des eigenen Wunsches erfolgten, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor.

Anzahl VSM auf eigenen Wunsch						
Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021	2022
01 Mitte	20	41	31	28	87	51
02 Friedrichshain-Kreuzberg	11	16	16	5	53	8
03 Pankow	3	10	11	7	78	33

Bezirk	2017	2018	2019	2020	2021	2022
04 Charlottenburg- Wilmersdorf	4	27	17	13	36	29
05 Spandau	3	2	7	4	21	57
06 Steglitz-Zehlendorf	2	6	9	14	26	46
07 Tempelhof-Schöneberg	1	4	13	8	64	32
08 Neukölln	15	18	12	19	104	51
09 Treptow-Köpenick	46	7	18	15	134	36
10 Marzahn-Hellersdorf	3	15	11	10	94	55
11 Lichtenberg	1	11	19	15	97	38
12 Reinickendorf	3	11	29	26	82	49

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3. In wie vielen Fällen lag eine Kindeswohlgefährdung vor? (Bitte nach Jahren und Bezirken aufschlüsseln.)

Zu 3.: Die Anzahl der Kindeswohlgefährdungen für die Jahre 2017 bis 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor.

Bezirk	Anzahl VSM mit vorliegender Kindeswohlgefährdung					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
01 Mitte	39	48	47	56	49	59
02 Friedrichshain-Kreuzberg	96	58	46	25	36	34
03 Pankow	36	17	24	22	38	41
04 Charlottenburg- Wilmersdorf	4	13	16	16	13	21

Bezirk	Anzahl VSM mit vorliegender Kindeswohlgefährdung					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
05 Spandau	20	8	15	11	13	50
06 Steglitz-Zehlendorf	9	18	23	12	10	19
07 Tempelhof-Schöneberg	10	12	21	18	23	30
08 Neukölln	54	36	45	32	59	51
09 Treptow-Köpenick	64	47	56	64	85	78
10 Marzahn-Hellersdorf	14	37	48	43	55	67
11 Lichtenberg	19	38	29	43	50	46
12 Reinickendorf	12	53	31	48	36	46

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4. Wie hat sich die Anzahl der Hinweise auf Kindeswohlgefährdung in den Jahren 2017 bis 2023 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Hinweisgebern wie Polizei und Justizbehörden, Umfeld oder anonym, Kinder-, Jugend- und Erziehungshilfe, Schule oder eigene Familie.)

Zu 4.: Die detaillierte Aufschlüsselung der Hinweisgeber mit der entsprechenden Anzahl für die Jahre 2017 bis 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor.

Maßnahme wurde angeregt durch	Anzahl der Hinweise auf Kindewohlgefährdung					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kind/Jugendlichen selbst	708	483	677	457	816	2.018
Eltern/Elternteil	31	39	35	36	62	55
Soziale Dienste/Jugendamt	1.855	1.730	1.431	1.249	931	1.626
Polizei/Ordnungsbehörde	159	164	85	72	407	602
Lehrer/in, Erzieher/in	11	17	18	12	19	19
Arzt/Ärztin	12	32	32	26	43	54
Nachbarn/Verwandte	74	88	8	7	19	21
Sonstige	80	68	23	29	44	59

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5. Welche Gründe für eine Kindeswohlgefährdung lagen dabei vor? (Bitte pro Jahr in absoluten Zahlen und mit relativem Anteil des Grundes an der Gesamtzahl auflisten.)

Zu 5.: Die Gründe für eine Kindeswohlgefährdung und die statistische Aufschlüsselung für die Jahre 2017 bis 2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Auf eine Unterteilung in relative Anteile wurde aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachnennungen und damit einhergehenden möglichen Verzerrungen verzichtet.

Zudem ist zu beachten, dass die Kinder- und Jugendhilfestatistik in den Jahren 2017 und 2018 nicht zwischen Anzeichen für körperliche Misshandlung und psychischer Misshandlung differenzierte.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor.

Gründe für eine Kindeswohlgefährdung*	Anzahl VSM					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	186	180	222	203	279	296
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	444	562	550	560	670	798
Schul-/Ausbildungsprobleme	31	34	47	37	41	56
Anzeichen für Vernachlässigung	201	249	277	273	312	447
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	236	306	279	200	297	424
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen	79	103	87	77	151	122
Anzeichen für körperliche Misshandlung	154	238	217	204	247	335
Anzeichen für psychische Misshandlung			137	175	193	230
Anzeichen für sexuelle Gewalt	22	62	50	25	43	61
Trennung oder Scheidung der Eltern	15	15	14	27	23	21
Wohnungsprobleme	47	39	51	38	64	107
unbegleitete Einreise aus dem Ausland	1 847	1 281	915	606	646	2 253
Beziehungsprobleme	111	116	121	116	115	148
sonstige Probleme	423	500	487	410	534	713

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6. Durchschnittlich wie lange dauerte im Betrachtungszeitraum 2017 bis 2023 eine Inobhutnahme in Tagen, bevor es zur einer Rückführung in die Ursprungsfamilie oder eine Fremdunterbringung kam?

Zu 6.: Die durchschnittliche Dauer in Tagen einer Inobhutnahme für die Jahre 2017 bis 2022 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Zahlen für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht vor. Eine Berechnung der durchschnittlichen Dauer der Vorläufigen Schutzmaßnahme kann auf Basis der Datenstruktur der Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht erfolgen, da die Dauer der Maßnahme ab 7 Tagen in Kategorien zusammengefasst ausgewiesen wird. Die Kinder- und Jugendhilfestatistik weist im Zusammenhang mit der Dauer der Maßnahme keinen Anschlussort aus.

Jahr	Dauer der VSM in Tagen									
	1	2	3	4	5	6	7 bis 14	15 bis 29	30 bis 89	90 und mehr
2017	526	363	233	218	164	111	251	129	226	709
2018	649	342	184	193	108	54	276	179	391	245
2019	590	272	135	78	76	52	368	216	443	79
2020	456	252	109	92	62	46	271	228	297	75
2021	518	399	140	120	92	72	307	288	363	42
2022	801	458	174	127	96	91	428	513	1557	209

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7. Wie viele Minderjährige sind zurzeit fremduntergebracht? Wie viele Minderjährige waren im Zeitraum 2017 bis 2023 jeweils zum Stichtag 31. Dezember fremduntergebracht? (Bitte auflisten nach: bis vollendetes 3. Lebensjahr, 3 Jahre bis vollendetes 8. Lebensjahr und 8 Jahre bis vollendetes 14. Lebensjahr sowie Anteil der fremdunterbrachten Minderjährigen an Gesamtzahl der Minderjährigen ihrer Altersgruppe - unbegleitete ausländische Minderjährige bitte separat auflisten.)

Zu 7.: Die Anzahl der fremdunterbrachten Minderjährigen, aufgeschlüsselt nach Altersgruppe für die Jahre 2017 bis 2023 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	Anzahl der laufenden Fälle in stationärer Hilfe zur Erziehung, stationärer Eingliederungshilfe (SGB VIII) oder Vollzeitpflege am 31.12. eines Jahres						
Insgesamt	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis vollendetes 3. Lebensjahr	430	400	383	359	339	317	261
3 Jahre bis vollendetes 8. Lebensjahr	1.475	1.264	1.326	1.564	1.438	1.384	1.316
8 Jahre bis vollendetes 14. Lebensjahr	2.860	2.557	2.744	2.595	2.531	2.468	2.346
14 Jahre bis vollendetes 18. Lebensjahr	3.553	2.806	3.261	2.023	2.101	2.237	2.332
Summe	8.318	7.027	7.714	6.541	6.409	6.406	6.255

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) (Fachverfahren SoPart)

Der Anteil der fremduntergebrachten Minderjährigen an der Gesamtzahl der minderjährigen Einwohnerinnen und Einwohner in Berlin hat sich in den Jahren 2017-2022 wie folgt entwickelt:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einwohnerinnen und Einwohner unter 18 Jahre	588.320	596.889	605.098	607.473	615.031	632.890	633.482
Anteil fremduntergebrachter junger Menschen an der Bevölkerung unter 18 Jahre	1,41 %	1,18 %	1,27 %	1,08 %	1,04 %	1,01 %	0,99 %

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, stationärer Eingliederungshilfe (SGB VIII) oder Vollzeitpflege am 31.12. eines Jahres, Berechnungen SenBJF

Von den in der Tabelle dargestellten Anzahl laufender Fälle in stationärer Jugendhilfe zum 31.12. eines Jahres entfällt die folgende Anzahl laufender Fälle auf die Personengruppe der unbegleitete ausländische Minderjährige:

	Anzahl der laufenden Fälle in stationärer Hilfe zur Erziehung, stationärer Eingliederungshilfe (SGB VIII) oder Vollzeitpflege am 31.12. eines Jahres						
Unbegleitete ausländische Minderjährige	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
bis vollendetes 3. Lebensjahr	4	1	0	2	0	0	1
3 Jahre bis vollendetes 8. Lebensjahr	3	6	5	4	3	2	3
8 Jahre bis vollendetes 14. Lebensjahr	61	46	72	55	44	62	93
14 Jahre bis vollendetes 18. Lebensjahr	812	545	667	224	252	523	686

Quelle: SenBJF (Fachverfahren SoPart)

8. Welche Kenntnisse liegen für den Zeitraum 2017 bis 2023 zu den sogenannten latenten Fällen vor, bei denen eine gegenwärtig vorliegende Gefahr nicht eindeutig bestätigt werden konnte, jedoch ein ernster Verdacht blieb?

Zu 8.: Die Anzahl der Fälle für die Jahre 2017 bis 2023, die im Ergebnis der Gefährdungseinschätzung, als latente Kindeswohlgefährdung eingestuft wurden, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

KWG 2017 bis 2023:

Berichtsjahr	Verfahren insgesamt	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung						
		latente Kindeswohlgefährdung					davon nach Art der Kindeswohlgefährdung	
		Verfahren	relativer Anteil	Art der Gefährdung gesamt*	Anzeichen für ...			
					Vernachlässigung	Körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
2017	13.014	3.376	25,9 %	3.825	2.177	662	894	92
2018	14.852	3.938	26,5 %	4.328	2.474	620	1.103	131
2019	17.050	4.554	26,7 %	5.090	3.021	672	1.250	147
2020	18.471	4.718	25,5 %	5.307	2.971	778	1.400	158
2021	20.632	4.836	23,4 %	5.390	3.189	637	1.420	144
2022	20.678	4.964	24,0 %	5.560	3.404	697	1.287	172
2023	20.451	4.681	22,9 %	5.338	3.045	708	1.426	159
* Einschließlich Mehrfachnennungen.								

Quelle: Statistik der Kindeswohlgefährdung - Amt für Statistik Berlin Brandenburg

9. Wie hat sich die Anzahl von Inobhutnahmen aufgrund einer unbegleiteten Einreise von ausländischen Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2017 bis 2023 entwickelt? (Bitte nach Jahren, Bezirken und BNK auflisten.)

Zu 9.: Die Anzahl der vorläufigen Schutzmaßnahmen gemäß § 42a Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (SGB VIII) für die Jahre 2017-2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Die Daten für das Jahr 2023 lagen zum Zeitpunkt der Beantwortung nicht vor.

	Anzahl VSM aufgrund einer unbegleiteten Einreise von ausländischen Kindern und Jugendlichen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	456	317	751	508	608	2.189

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, VSM, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

10. Welche jährlichen Kosten sind in den Jahren 2017 bis 2023 für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen nach einer Inobhutnahme entstanden? (Bitte auflisten nach Inobhutnahmen aufgrund einer unbegleiteten Einreise von ausländischen Kindern und Jugendlichen und anderen Gründen.

Zu 10.: Die Ausgaben für Inobhutnahmen aufgrund einer unbegleiteten Einreise von minderjährigen Flüchtlingen im Land Berlin für die Jahre 2017 bis 2023 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Ausgaben Einzelplan 10 in Euro
2017	40.293.197,27
2018	30.364.879,92
2019	8.179.849,79
2020	6.095.135,15
2021	7.080.535,08
2022	24.331.634,98
2023	79.085.311,51

Für die Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII sind den Jugendämtern folgende Ausgaben entstanden (Senatsverwaltung für Finanzen, Transfercontrolling, Tabelle Nr. 2).

Im Berichtswesen wird keine Differenzierung der Personengruppen vorgenommen.

Jahr	Ausgaben für Inobhutnahmen Bezirke
2017	7.844.994 €
2018	8.782.895 €
2019	9.640.843 €
2020	10.028.266 €
2021	8.589.371 €
2022	9.901.996 €
2023	10.837.637 €

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen (Transferberichtswesen)

Berlin, den 7. Oktober 2024

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie